

Pressemitteilung

Kasseler Sparkasse: Geschäftsentwicklung 2016

Erfreuliches Wachstum im Kundengeschäft

- Kredit- und Einlagen-Bestände erhöht
- Darlehenszusagen ausgeweitet
- Fondsvolumen ausgebaut
- Ergebnisentwicklung stabil
- „Rückenwind für die Region“

Kassel, 10. Februar 2017. Sehr zufrieden ist die Kasseler Sparkasse mit dem Geschäftsjahr 2016. „Wir haben uns auf unsere Kunden konzentriert und unser Geschäft ausgeweitet“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Kasseler Sparkasse, Ingo Buchholz, anlässlich der Vorlage der Geschäftszahlen.

„In der zunehmend schwierigen Situation, in der sich alle Geldinstitute befinden, haben wir sowohl in die Beratung unserer Kunden und in die Digitalisierung investiert als auch die Kostenseite genau im Auge behalten“, so Buchholz weiter.

Der fortschreitende Rückgang der Zinsspanne konnte abgepuffert werden, das Ergebnis blieb stabil. „Das ist ein toller Erfolg des großen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl im Kundengeschäft als auch in den internen Bereichen“, sagte Buchholz.

Die Bilanzsumme der drittgrößten Sparkasse Hessens stieg im Geschäftsjahr 2016 auf 5,4 Milliarden Euro (Vorjahr 5,2 Milliarden Euro).

Eine deutliche Steigerung konnte die Kasseler Sparkasse in den **Darlehenszusagen** erzielen: ausgehend vom sehr hohen Niveau des Vorjahrs (548 Millionen Euro) nochmals auf insgesamt 596 Millionen Euro.

Die Investitionen in „Betongold“ standen angesichts der andauernden Niedrigzinsphase bei unseren Kunden auch 2016 im Mittelpunkt. Die Darlehenszusagen in der Wohnungsbaufinanzierung summierten sich auf 389 Millionen Euro (Vorjahr 356 Millionen Euro).

Der **Kreditbestand** stieg auf 3 496 Millionen Euro (Vorjahr 3 327 Millionen Euro).

Pressemitteilung 10. Februar 2017: Bilanz Kasseler Sparkasse 2016

Die große Nachfrage besonders nach Wohnimmobilien nutzte auch die **Immobilienvermittlung** der Kasseler Sparkasse wieder für ihren Erfolg. Sie vermittelte 150 Objekte (Vorjahr 178), von Eigentumswohnungen über Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zu Gewerbeimmobilien. Jede dritte Erwerbung diente der Kapitalanlage.

Im **Leasinggeschäft** konnte 2016 ein Vertragsvolumen in Höhe von 65,5 Millionen Euro erzielt werden (Vorjahr 29,9 Millionen Euro). Die größten Leasingobjekte kamen hauptsächlich aus dem Bereich Telekommunikation.

Rückläufig war das **Bauspargeschäft**, das Vertragsvolumen sank auf 88,1 Millionen Euro (Vorjahr 103,5 Millionen Euro).

„Die Kasseler Sparkasse zeigte sich für **Existenzgründer** auch in 2016 als der zuverlässige Partner“, betonte Buchholz mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region Nordhessen. 2016 begleiteten die Existenzgründungsberater der Kasseler Sparkasse 34 Existenzgründungen mit einem Finanzierungsvolumen von drei Millionen Euro. In den letzten fünf Jahren waren es 213 Gründungen mit einem Finanzierungsvolumen von 15,3 Millionen Euro.

Die **bilanzwirksamen Kundeneinlagen** der Kasseler Sparkasse stiegen nach einem leichten Rückgang im Vorjahr von 4 073 Millionen Euro auf 4 192 Millionen Euro.

Im **Wertpapiergeschäft** stieg das Fondsvolumen von Kunden der Kasseler Sparkasse, das bei der Deka-Bank verwaltet wird, auf 468 Millionen Euro (Vorjahr 423 Millionen Euro). „Immer mehr Kunden erkennen, dass gut geführte Investmentfonds eine sehr attraktive Anlageform angesichts der andauernden Niedrigzinsphase sind. Sie profitieren damit unter anderem von der positiven Entwicklung erfolgreicher Unternehmen“, erklärte Buchholz den Zuwachs.

Erneut zulegen konnte die Kasseler Sparkasse im **Versicherungsgeschäft**. Das vermittelte Vertragsvolumen bei den Lebensversicherungen stieg auf 45,3 Millionen Euro (Vorjahr 37,1 Millionen Euro). Sehr erfolgreich waren die Kundenberater auch wieder in den Sachversicherungssparten. Deren Bestand stieg auf 10,3 Millionen Euro (Vorjahr 9,6 Millionen Euro), das

Pressemitteilung 10. Februar 2017: Bilanz Kasseler Sparkasse 2016

Neugeschäft (Prämienvolumen) lag mit 1,1 Millionen Euro etwas unter dem ausgezeichneten Ergebnis des Vorjahrs (1,2 Millionen Euro). Damit hat die Kasseler Sparkasse ihren Spitzenplatz unter den hessischen Sparkassen ein weiteres Mal behauptet.

Rückläufig war der **Zinsüberschuss** mit 112,5 Millionen (Vorjahr 116,3 Millionen Euro). Dagegen stieg der **Provisionsüberschuss** auf 32,9 Millionen Euro (Vorjahr 30,1 Millionen Euro).

Der **Verwaltungsaufwand** insgesamt sank auf 89,8 Millionen Euro (Vorjahr 90,8 Millionen Euro). Die **Personalkosten** stiegen leicht auf 60,7 Millionen Euro (Vorjahr 60,5 Millionen Euro). Ende 2016 zählte die Kasseler Sparkasse 1 090 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 1 119). Der **Sachaufwand** sank auf 29,1 Millionen Euro (Vorjahr 30,3 Millionen Euro).

Die **Cost-Income-Ratio** (Aufwand-/Ertragsverhältnis) verbesserte sich auf 61,4 Prozent leicht gegenüber dem Vorjahreswert (61,8 Prozent).

Die gute Ertragslage erlaubt es der Kasseler Sparkasse, ihre Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Die **Eigenkapitalquote** stieg auf 25,5 Prozent der risikogewichteten Aktiva (unter Berücksichtigung der Zuführung des Jahresabschlusses 2016).

Für das Geschäftsjahr 2016 zahlt die Kasseler Sparkasse gewinnabhängige **Steuern** in Höhe von rund 16,6 Millionen Euro. Davon entfallen 8,2 Millionen Euro Gewerbesteuerzahlungen zugunsten der Kommunen im Geschäftsgebiet der Sparkasse.

Die Kasseler Sparkasse war auch 2016 wieder der verlässliche Partner für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt profitierten fast 1.000 Projekte bzw. Vereine der Region mit mehr als 1,5 Millionen Euro aus **Förderungen für Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport**.

Allein in den Jahren 2011 bis 2016 flossen mehr als zehn Millionen Euro in gemeinnützige Projekte der Region.

Zum Jahresende startete die Kasseler Sparkasse hierzu auch eine neue Kampagne.

Pressemitteilung 10. Februar 2017: Bilanz Kasseler Sparkasse 2016

Unter dem Motto "**Rückenwind für unsere Region**" bündelt sie künftig alle Förderungen und Unterstützungen und verleiht ihnen auf der eigens geschaffenen Seite www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de mit Beispielen ein Gesicht.

„Als führender Finanzdienstleister in der Region übernehmen wir natürlich auch im lokalen Engagement die Führung“, sagte Buchholz. Die Kasseler Sparkasse trage verlässlich zu einer positiven Entwicklung des Gemeinwesens bei. Buchholz weiter: „Das tun wir gern für die Menschen in der Stadt und im Landkreis Kassel, denn ohne diese gäbe es auch unsere Sparkasse nicht.“

Damit die Kasseler Sparkasse auch zukünftig ihre Aufgaben für die Menschen und die Unternehmen der Region wahrnehmen kann, müsse sie stabile Erträge erzielen, betonte Buchholz.

Weil die Situation für Geldinstitute weiter schwierig bleiben wird, hat die Kasseler Sparkasse schon 2013 ein **Wachstums- und Optimierungsprogramm** („WIR2020“) aufgelegt mit dem Ziel, die Ergebnisse in den kommenden Jahren weiter zu stabilisieren. Buchholz resümierte: „Die vielfältigen Projekte haben schon im Geschäftsjahr 2016 deutlich ihre positiven Wirkungen auf die Ertragssituation gezeigt.“

Kontakt:

Michael Krath, Pressesprecher
Kasseler Sparkasse
Ständeplatz 5, 34117 Kassel
Tel. (0561) 7124 - 22210, mobil: 0172 6 65 49 52
mailto: michael.krath@kasseler-sparkasse.de

Geschäftszahlen 2016: Auf einen Blick

Erfreuliches Wachstum im Kundengeschäft

	2015	2016
Bilanzsumme zum 31.12. in Milliarden €	5,2	5,4
Darlehenszusagen in Millionen €	548	596
Kreditvolumen in Millionen €	3 327	3 496
bilanzwirksame Einlagen in Millionen €	4 073	4 192
Cost-Income-Ratio in %	61,8	61,4
Zinsüberschuss in Millionen €	116,3	112,5
Provisionsüberschuss in Millionen €	30,1	32,9
Verwaltungsaufwand in Millionen €	90,8	89,8
Bilanzgewinn in Millionen €	10	10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1 119	1 090

Kontakt:

Michael Krath, Pressesprecher
Kasseler Sparkasse
Ständeplatz 5, 34117 Kassel
Tel. (0561) 7124 - 22210, mobil: 0172 6 65 49 52
mailto: michael.krath@kasseler-sparkasse.de